

## **Das „Grüne Band“:**

### **Juwel der Natur und Mahnmal der Geschichte**

**2025 jährt sich die Deutsche Einheit zum 35. Mal – ein Jubiläum, das Besucher in den Naturpark Frankenwald lockt, um das länderübergreifende Grüne Band entdecken.**

**Kronach (FTsc, 2025)** – 40 Jahre stand hier die Zeit still. Wo sich einst zwei politische Machtsysteme gegenüber standen und Stacheldraht Familien trennte, hat sich ein Stück Natur seine Freiheit immer bewahrt. Im Grenzstreifen und grenznahen Bereich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze entwickelte sich über Jahrzehnte der Unberührtheit eine 1.393 Kilometer lange Kette aus zum Teil wertvollen Biotopen: das so genannte „Grüne Band“. Seit 2010 und damit mehr als 35 Jahre nach der Wiedervereinigung können Besucher des Frankenwaldes und der benachbarten Naturparke Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge das besondere Naturgebiet und die Denkmäler der deutsch-deutschen Geschichte entdecken.

### **Die Natur ist ein Freigeist**

Natur lässt sich nicht beherrschen: Dort, wo einst der Eiserne Vorhang die beiden Teile Deutschlands über knapp 1.400 Kilometer mit Mauern, Zäunen und Stacheldraht trennte, entstand der längste Biotopverbund Deutschlands, der sich vom Dreiländereck Bayern-Sachsen-Tschechien bis zur Ostsee zieht. Bis heute ist das Naturgebiet ein Refugium für über 600 bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Im fränkisch-thüringischen Abschnitt des Grünen Bandes sind insbesondere Heidelerchen, Schwarzstörche und der Uhu zu finden; auf freigelegten Schieferflächen haben es sich seltene Flechten, Pilze und Insekten heimisch gemacht. Kartierungen halfen, die Lebensräume der seltenen Tierarten ausfindig zu machen, um so eine für Flora und Fauna störungsfreie touristische Entwicklung gewährleisten zu können.

### **Wanderbare Geschichte**

Entlang der nordöstlichen Grenze des Frankenwaldes ist die deutsch-deutsche Geschichte auf Schritt und Tritt spürbar: Wachtürme und Mauerreste sind bis heute mahnende Denkmäler. Die Naturparke Frankenwald, Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale haben länderübergreifende und naturverträglich ausgewählte Wander- und Radtouren entwickelt, auf denen Besucher das Geschichts-

und Naturerlebnis Grünes Band entdecken können. Wer möchte, kann sich auf den Touren durch Natur- und Landschaftsführer begleiten und sich die Attraktionen entlang der Strecke nahebringen lassen. Für Naturliebhaber, die den Raum lieber auf eigene Faust erkunden, stehen vielfältige Informationsangebote zur Verfügung, wie die speziell zum 35-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung entstandene Erlebniskarte mit Rad- und Wandertouren, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen oder Apps mit Tondokumenten sowie Bildern. So fungiert das Handy als digitaler Reiseführer und Gäste erfahren, dass in Mödlareuth, auch „Little Berlin“ genannt, selbst Grüßen und Winken über die Mauer verboten war. 41 Jahre führte mitten durch das 50-Einwohner-Dorf eine 3,40 Meter hohe Grenzmauer, die nicht nur den Ort, sondern auch Familien trennte. Heute bekommen Gäste des Deutsch-Deutschen Museums einen kleinen Eindruck davon, was ein Leben so nah am Eisernen Vorhang bedeutete.

### **Buchbare Angebote mit Weitwanderer Thorsten Hoyer**

Neben zahlreichen Veranstaltungen wird am **2. und 3. Mai 2025** eine sportlich-herausfordernde 125 km lange **Nonstop-Wanderung** mit Deutschlands bekanntestem Weitwanderer Thorsten Hoyer angeboten. 2020 hat er das Grüne Band mit rund 1.200 Kilometern in 24 Tagen erwandert und kennt die Landschaft wie kaum ein anderer. Die Strecke von Mödlareuth bis Mitwitz führt entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze und ist mit Start um 09:00 Uhr in maximal 27 Stunden zu absolvieren. Entweder als Einzelwanderer oder als Team-Staffel. Alle ca. 10 km warten Verpflegungs- und Checkpunkte auf die ambitionierten Wanderer.

Wer das Grüne Band deutlich entspannter angehen möchte, sollte sich den **01. bis zum 04. Oktober 2025** freihalten. Denn dann wandert Thorsten Hoyer die Strecke in umgekehrter Richtung. Es ist Zeit für packende Erzählungen und Zeitzeugen, bevor die **Wanderung nach vier Etappen** voller Natur und Geschichte(n) mit feierlichem Abschluss beim 1. Thüringisch-Bayerischen Wandertag am Deutsch-Deutschen Museum in Mödlareuth endet.

### **Beteiligung und Anmeldung**

Die Teilnahme an der Nonstop-Wanderung kostet 75 Euro pro Staffel-Wanderer sowie 99 Euro als Einzelstarter.

Die Teilnahme an der Etappenwanderung kostet 479 Euro p. P. im DZ sowie 515 Euro im Einzelzimmer.

Die Plätze für beide Events sind begrenzt.

Eine Anmeldung ist möglich unter:

[www.frankenwald-tourismus.de/thorsten-hoyer](http://www.frankenwald-tourismus.de/thorsten-hoyer)

### Über den Frankenwald

Burgen, Berge, Blaues Gold – im Norden des Freistaates Bayern besticht die fränkische Urlaubsregion **Frankenwald** mit abenteuerlichen Floßfahrten und ruhigen Wanderwegen. In der vom Schiefer geprägten ersten „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ Bayerns erleben Naturbegeisterte, Sportler und Genießer über das gesamte Jahr pure Landschaft, Entspannung und kulturhistorische Höhepunkte. Neben einem dichtem Rad- und Wanderwegenetz begeistert die Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt Liebhaber der regionalen Küche. Gelebte Tradition, feines Handwerk und Authentizität sind bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen wie den traditionellen Kerwas allgegenwärtig. Inmitten der panoramareichen Mittelgebirgslandschaft verwöhnen die Genusssorte in der Naturparkregion kulinarisch mit besonderen Schätzen und überzeugen mit fränkisch-herzlicher Gastfreundschaft. Das Bayerische Staatsbad Bad Steben bietet intensive Erholung für Körper und Geist mit einer einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Moor und Kohlensäure. [www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)

### Kontakt:



FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
Markus Franz // Franka Leidinger  
Adolf-Kolping-Straße 1  
96317 Kronach  
Tel. 09261 60150  
Fax 09261 601515  
[presse@frankenwald-tourismus.de](mailto:presse@frankenwald-tourismus.de)  
[www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)